

# Wechselhaft ist nur das Wetter

**LEICHTATHLETIK:** Viele starke Leistungen bei den Mehrkampfmeisterschaften



**Maren Wilms (LG Rhein-Wied) qualifizierte sich im Siebenkampf für die „Deutschen“.**

FOTO: KUNZ

VON SASKIA HELFENFINGER-JECK

**LIMBURGERHOF. Einen Pfalzrekord im Neunkampf der Altersklasse M15 und etliche Qualifikationsleistungen für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften verzeichnete die veranstaltende TG 04 Limburgerhof bei der 28. Auflage der Pfingst-Mehrkämpfe mit den Pfalz-U16-Mehrkampfmeisterschaften im Waldstadion.**

55 Athleten, 20 weniger als zuletzt, kämpften sich durch die beiden Tage. Eine Erklärung für den Teilnehmerrückgang fand Wettkampfleiter Michael Weber nicht: „An was es liegt, wir wissen es nicht.“ Trübsal wurde aufgrund der rückläufigen Teilnehmerzahl nicht geblasen. „Das kommt immer schon mal vor, dass man zwischendurch schwächere Jahre hat“, berichtete Christine Höppchen, die Frau, bei der im Wettkampfbüro alle Fäden zusammenliefen.

Neben etwas Schatten gab es dennoch Licht, denn im weiblichen Nachwuchsbereich konnte sich die Teilnehmerzahl durchaus sehen lassen: 17 Athletinnen in der Altersklasse W15 und zehn in der W14. Dass die Pfingst-Mehrkämpfe weit über die Region hinaus einen guten Ruf genie-

ßen, zeigte sich auch daran, dass die Athleten von weit her anreisten.

Raphael Tremmel – sein Vater ist Präsident des Leichtathletikverbandes Pfalz – beispielsweise stammt ursprünglich aus Haßloch, studiert in Gießen und startet für das dortige Leichtathletikzentrum. Für ihn war der Zehnkampf in Limburgerhof eine Herzensangelegenheit. „Dafür hat er sogar die Hessenmeisterschaften sausen lassen“, freute sich Weber.

Tremmel durchlebte wie auch die übrigen Mehrkämpfer zwei völlig unterschiedliche Tage. Am Pfingstsonntag regnete es mehrheitlich, am Montag schien die Sonne. Tremmel schaffte mit 6352 Punkten ebenso wie der zweitplatzierte Pascal Zimmer (TuS Bornheim/6140 Punkte) die Norm für die Deutschen Meisterschaften Ende August in Wesel. Auch Maren Wilms (LG Rhein-Wied) überbot in der U20 mit 4485 Punkten im Siebenkampf die geforderte Leistung für die „Deutschen“.

Über einen neuen Pfalzrekord und den Pfalztitel konnte Lukas Pffifi im Neunkampf in der M15 jubeln. Mit 4939 Punkte knackte er die Norm für die Titelkämpfe – ebenso wie der Mayener Leon Mürtz (5013 Punkte). Auch die W15-Siebenkämpferinnen Lilly Gerhard (LC Rehlingen/3773

Punkte) und Sina Kammerschmidt (TG Worms/ 3610 Punkte) sind startberechtigt für Wesel.

Lokalmatadorin Lena Heydrich wollte sich den Siebenkampf vor der eigenen Haustür nicht entgehen lassen. Die 15-Jährige war beste Pfälzerin in der U18, musste sich gegen die rheinhessische Übermacht, unter anderem vom USC Mainz, aus Worms und Saulheim behaupten. „Die Konkurrenz ist schon sehr stark“, befand sie. „Mein Ziel ist es, so viele persönliche Bestleistungen wie möglich zu erzielen“, sagte die Limburgerhoferin nach dem ersten Tag. 1,45 Meter hat sie in der Vergangenheit im Hochsprung bereits überwunden, 1,38 Meter waren es am Wochenende. Im Kugelstoßen lief es mit 8,52 Meter für die Zehntklässlerin des Nikolaus-von-Weis-Gymnasium Speyer schon besser.

Für die Limburgerhoferinnen Helene Weigel und Sarina Wilhelmi ging es um den Pfalzmeistertitel in der U16. Mit dem Team hatten beide in der Vergangenheit bereits Gold geholt. „Dieses Mal hat uns leider eine dritte Mehrkämpferin gefehlt“, bedauerte Weber. Dennoch durfte sich Helene Weigel über Bronze im Einzel der W15 freuen, Sarina Wilhelmi wurde in der Pfalzwertung Achte.